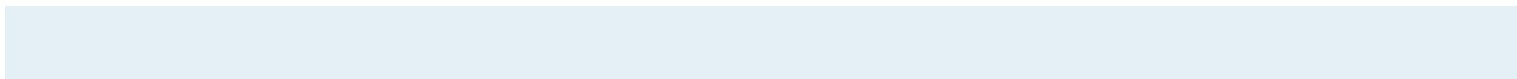
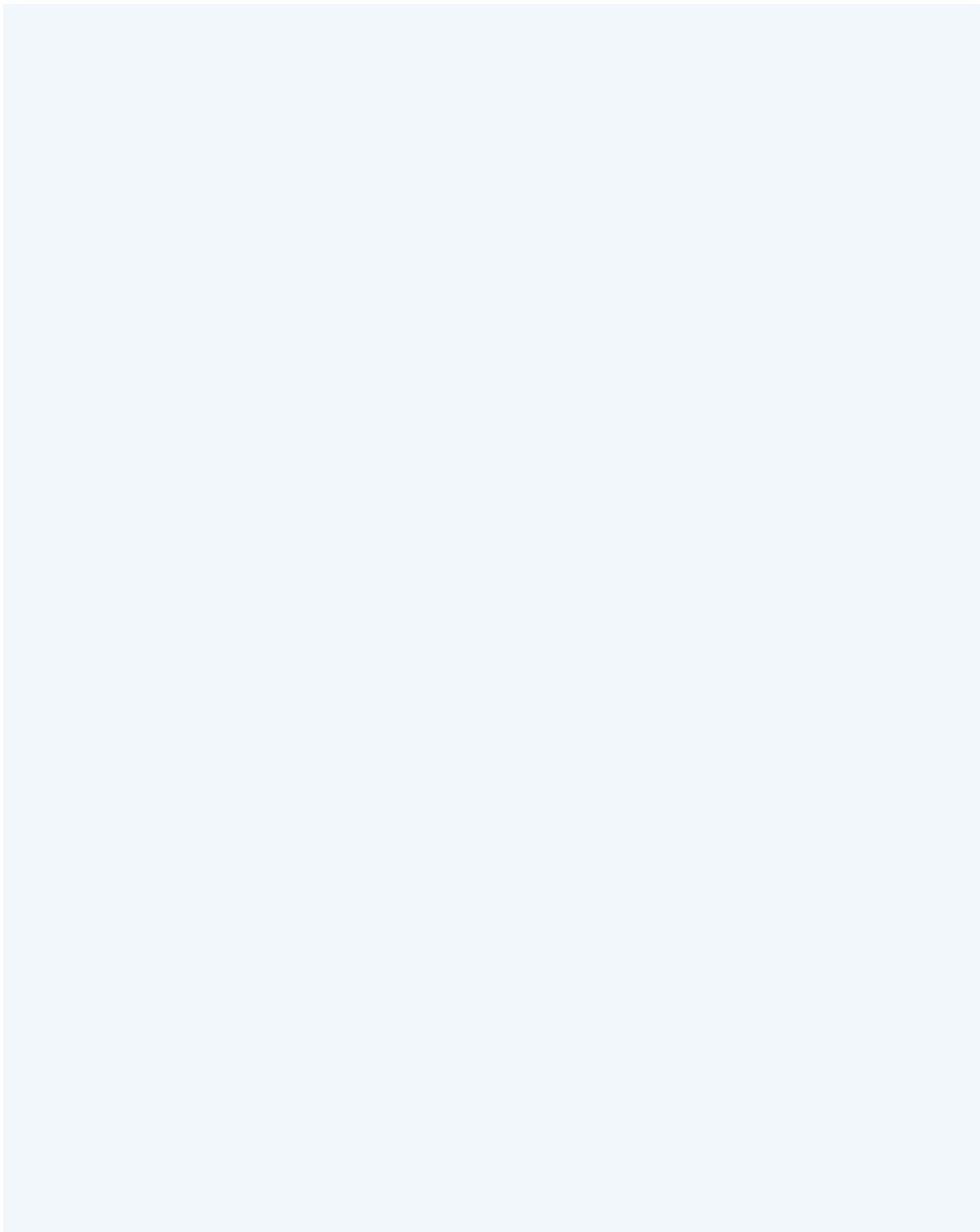
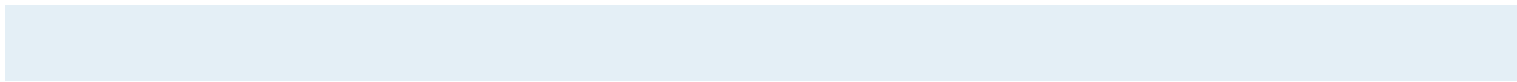


**GESCHÄFTSBERICHT 2020**



**VEREINIGTE HAGEL**

Ein Unternehmen in der *AGRORISK* Gruppe



### Aufsichtsrat

Mugele, Klaus, Landwirt  
Schwarzenweiler 11, 74670 Forchtenberg  
Vorsitzender

Stechmann, Jens, Obstbauer  
Lühe 36, 21635 Jork  
stellv. Vorsitzender

Bartmer, Carl-Albrecht, Landwirt  
Lindenstraße 25, 39443 Löbnitz

Brauer, Dietmar, Landwirt  
Inselstraße 15, 23999 Malchow/Insel Poel

Claassen, Norbert, Landwirt  
Lange Straße 66, 37339 Breitenworbis

Conzen, Bernhard, Landwirt  
Gut Claessenhof, Sittarder Str. 4, 52538 Gangelt

Dr. Gebhard, Hans-Jörg, Landwirt  
Adelshofer Straße 17, 75031 Eppingen

Grießhammer, Helmut, Landwirt  
Rehberg Nr. 6, 95183 Feilitzsch

Hillmann-Köster, Carsten, Landwirt  
Im Uenzer Dorfe 10, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Krawczyk, Torsten, Landwirt  
Muldenalstraße 8, 04720 Großweitzschen-Westewitz

Kunz, Thomas, Landwirt  
Hochstraße 34, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen

Freiherr Riederer von Paar, Franz, Landwirt  
Polting, 84389 Postmünster

Vogel, Andreas, Landwirt  
Genshagener Straße 40, 14979 Großbeeren

Von Oeynhausen-Leffers, Börries, Landwirt  
Rilkestraße 18, 32289 Rödinghausen-Bieren

Willersinn, Wolfgang, Winzer  
Auf der Peterswiese 6, 55271 Stackeden-Elsheim

### Vorstand

Dr. Rainer Langner  
Vorsitzender

Dr. Jan Keller

Thomas Gehrke

## DELEGIERTE

In den Bezirksversammlungen gewählte Delegierte für die Mitgliederversammlung am 14. Juni 2021:

Bezirksdirektion Alzey		Bezirksdirektion Münster		Bezirksdirektion Stuttgart	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey	Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen	Donau	Gerhard Glaser Ringstr. 5, 88433 Schemmerhofen
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim	Köln-Aachener- Bucht	Yvonne Hogen Horbach, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen	Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Darmstadt	Thomas Schuchmann Ludwigstr. 15, 64354 Reinheim	Münster	Ulrich Brünemann-Kämper Kattenvenne, Holzhausener Str. 1 49536 Liene	Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Mayen	Helmut Konrad Külzstalstr. 30, 55471 Kümbdchen	Niederrhein	Peter Lörks Niederhelsum 24, 47652 Weeze	Jagst-Kocher	Walter Söllner Pfahlbacher Str. 14, 74639 Zweiflingen
Trier	Jörg Ritgen Rapperath, Am Sonnenberg 5, 54497 Morbach	Ostwestfalen- Lippe	Torsten Sievert Wüsten, Hellerhausen 3 B 32108 Bad Salzfluren	Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Bezirksdirektion Berlin		Paderborn	Jürgen Henkelmann Klieve, Alte Allee 13, 59609 Anröchte	Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Chemnitz	Frank Bilz Goethestr. 45, 09405 Zschopau	Südliche Nordsee	Albert Martens Pasewalker Str. 26, 26506 Norden	Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Cottbus	Eberhard Bruhn Dahme/Mark, Rudolf-Breitscheid-Str. 13 15936 Dahme	Südwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42 59077 Hamm	Oberrhein	Stefan Engler Köntringen, Ramstal 1, 79331 Teningen
Dresden	Matthias Rebisch Dreikretscham 7, 02633 Göda	Weser-Ems	Wilhelm Willloh Augustenfeld, Alter Schulweg 4 49624 Lönigen	Lettland	
Frankfurt/Oder	Ronald Buchholz Freudenberg, Dorfstr. 78 16259 Beiersdorf-Freudenberg	Bezirksdirektion Nürnberg		Letland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND
Halle	Gerhard Dörge Brehna, Markt 5, 06796 Sandersdorf-Brehna	Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf	Litauen	
Leipzig	Wolfgang Vogel Tauchaer Weg 37, 04827 Machern	Niederbayern	Alois Groll Altheim, Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach	Litauen	Alfредas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščiu MST. Nemakščiu sen. 60382 Raseiniai r.sav., LITAUEN
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Köris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Köris	Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Rosenheimer Str. 4, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Luxemburg	
Bezirksdirektion Gießen		Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg	Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal	Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach	Niederlande	
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach	Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen	Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittliehnr. 5, 36041 Fulda	Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt	Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden	Bezirksdirektion Rendsburg			
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra	Bad Oldesloe	Heino Bues Majenfelde, Majenfelder Landstr. 2 23715 Bosau		
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra	Lübeck	Heinrich Röttger Beidendorfer Hauptstr. 19, 23560 Lübeck		
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt	Meldorf	Hauke Hinz Niendieker Strot 36, 25724 Neufeld		
Bezirksdirektion Hannover		Neubrandenburg	Toni Jaschinski Chemnitz, Gartenstr. 1, 17039 Blankenhof		
Altmark	Raimund Punkte Poppauer Str. 31, 38486 Klötze	Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel		
Braunschweig- Börde	Peter Gottschalk Deetzer Str. 57, 39264 Lindau	Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow		
Göttingen	Christoph von Breitenbuch Parensen, Hauptstr. 3, 37176 Nörten-Hardenberg				
Hannover	Hubertus Dohms Limmer, Nordstr. 24, 31061 Alfeld				
Rotenburg- Sulingen	Albrecht Brammer Jarlingen, Baitgersweg 8, 29699 Bomlitz				
Stade	Günther Pape Sandhörn 8, 21720 Grünendeich				
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienau				

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für den Rechnungsabschluss 2020 sind von der Mitgliederversammlung nachstehende Delegierte gewählt worden:

Eberhard Hartelt, Auf der Füllenweide 7, 67306 Göllheim
Michael Schneller, Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Dierk Darenberg, Huckenhoffweg 42, 59077 Hamm

# Bericht über das 28. Geschäftsjahr 2020

Vorgelegt in der Mitgliederversammlung am 14. Juni 2021  
in Gießen

Inhalt:

Unternehmensportrait

Lagebericht

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Anhang

Bericht des Aufsichtsrates

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG (im Folgenden: Vereinigte Hagel oder Verein) ist ein mittelständischer Ernteversicherer für Landwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau. In Deutschland und ausgewählten EU-Ländern gewähren wir für die Naturgefahren Hagel, Sturm, Starkregen, Starkfrost und Trockenheit Versicherungsschutz gegen Ernteertragsausfälle.

### **Aufbauorganisation**

Die Nähe zum Kunden nimmt bei der Vereinigte Hagel eine herausragende Stellung ein. Die Bezirksdirektionen und Niederlassungen stellen sowohl bei der Erfassung der Anzeigen des Versicherungsfalles als auch in der Schadendisposition und Schadenregulierung eine zügige Bearbeitung sicher. In der Direktion sind die überregionalen Zentralfunktionen, das Risikomanagement und die Revision angesiedelt. Die Abteilung Informationstechnik und das Rechenzentrum sorgen für die zentrale Datenhaltung und deren Zurverfügungstellung. Die Versicherungstechnik ist zuständig für Tarifierung, Produktentwicklung, Betrieb und Schaden. Die administrativen Aufgaben werden im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Personalwesen wahrgenommen. Schlanke Strukturen lassen sich nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern umsetzen. Wir investieren bewusst viel in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie in die Führungskräfteentwicklung. Die Zahl der Auszubildenden und Werkstudenten hat ein hohes Niveau. Darüber hinaus sind temporär Praktikanten aus dem In- und Ausland im Unternehmen beschäftigt.

Die Vereinigte Hagel fördert in Zusammenarbeit mit Universitäten wissenschaftliche Arbeiten im In- und Ausland, die dem Unternehmen wichtige Erkenntnisse für die Bewältigung seiner Aufgaben verschaffen. Diese gewonnenen Erkenntnisse werden auf verschiedenen Veranstaltungen der Internationalen Vereinigung der Versicherer der land-

wirtschaftlichen Produktion (AIAG) vorgetragen und haben so zu hoher internationaler Anerkennung bei Erst- und Rückversicherern geführt. Bei der Weiterentwicklung des Unternehmens steht neben der dauerhaften Intensivierung der Mitgliederbeziehung die Digitalisierung zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes und der Arbeitsabläufe an erster Stelle. Die Aufgabe der versicherten Fläche erfolgt bei der Vereinigte Hagel ausschließlich über das Online-Portal MeineVH. MODIS, die MOBILE DIGITALE Schadenregulierung, ermöglicht eine sehr effiziente Schadenbearbeitung und somit äußerst zügige Schadenauszahlung, die auf unser Geschäft abgestimmt ist und damit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Das in der Land- und Forstwirtschaft in natürlicher Art und Weise entstandene Prinzip der Nachhaltigkeit wird durch reduzierten Papierverbrauch und weniger gefahrene Kilometer in den Dienstleistungsbereich der Landwirtschaft übertragen.

### **Mitgliederorientierung**

Mit insgesamt 61 Bezirksvereinen im In- und Ausland und ihren ehrenamtlichen Mandatsträgern hält die Vereinigte Hagel engen Kontakt zu den versicherten Mitgliedern. Dies hat einen großen Anteil an der hohen Akzeptanz des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit als berufsständischen Ernteversicherer, steigert das positive Image und die damit verbundene Reputation. Die ehrenamtliche Sachverständigenorganisation hat dem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit neben der Marktführerschaft auch zur Kostenführerschaft verholfen. Streitfälle zwischen dem Verein und den Versicherungsnehmern haben Seltenheitscharakter. Die Vereinigte Hagel unterstützt die berufsständische Interessenvertretung in der Weiterentwicklung der Risikoabsicherung im Pflanzenbau. Daraus entwickelten sich bessere Absicherungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft sowie im Wein- und Obstbau.

## Wirtschaftsbericht

Das Jahr 2020 war in der Versicherungswirtschaft stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Für die Vereinigte Hagel als Spezialversicherer im Bereich des Pflanzenbaus, der ausschließlich Versicherungsschutz gegen Wetterrisiken anbietet, hatte dies auf die Schadenentwicklung keine Auswirkungen. Auch ist die Beitragsentwicklung hiervon im Wesentlichen unberührt geblieben, wenngleich unser Vertrieb durch die Maßnahmen erschwert wurde.

Nach den zwei extremen Trockenjahren 2018 und 2019 brachte der September 2019 den lang ersehnten Niederschlag und entspannte ein klein wenig die Bodenfeuchtesituation. Der Winterraps lief gut auf und auch die Bestellung des Wintergetreides konnte meist unter guten Bedingungen durchgeführt werden. Die vergleichsweise hohen Temperaturen ließen die Pflanzen bis Ende November nicht zur Ruhe kommen. Der Winter war sehr mild, der zweitwärmste seit Beginn flächendeckender Aufzeichnungen im Jahr 1881. Zum Ende des Winters gab es reichlich Niederschlag. Erst ab Mitte März setzte sich eine niederschlagsarme, sonnenscheinreiche Witterung ein, die bis Ende April andauerte und wieder Trockenschäden erwarten ließ. Der Vegetationsvorsprung aufgrund des milden Winters betrug fast 14 Tage und führte in Verbindung mit der Kaltluftperiode Ende März/Anfang April zu erheblichen Frostschäden, insbesondere im Obstbau. Am 11./12. Mai verursachten Nachtfröste regionale erhebliche Schäden im Weinbau und in der Wintergerste. Großflächig wurden Wintergerstenbestände wieder umgebrochen. Die Niederschlagsmengen im Juni waren meist im Normbereich, so dass vielerorts markante Einbußen bei Raps und Getreide nicht zu beobachten waren. Bei moderaten Temperaturen und vergleichsweise wenig Unwetterlagen verliefen die Erntearbeiten weitestgehend problemfrei.

Zum Ende des Erntejahres haben die deutschen Bauern

knapp 5 % weniger Getreide geerntet, trotz leichter Ertragszuwächse gegenüber dem Vorjahr. Anstelle von Getreide wurde mehr Winterraps angebaut, darüber hinaus haben tierhaltende Betriebe aufgrund der beiden vorherigen Trockenjahre mehr Silomais angebaut, um ihre Futterreserven zu sichern. Die positive Preisentwicklung bei Getreide und Raps war an den Hektarwerten 2020 noch nicht zu sehen, dürfte aber für das Jahr 2021 zu leicht steigenden Hektarwerten führen.

Die Apfelernte wird nicht zuletzt auch wegen der starken Frostschäden im Frühjahr hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurückbleiben. Dies gilt gleichermaßen für Süßkirschen und Pflaumen.

Beim Gemüsebau sticht insbesondere der Spargel hervor, der aufgrund der coronabedingten begrenzten Erntehelferkapazitäten einen Rückgang von fast 11 % verzeichnet.

Dagegen verspricht der Weinjahrgang eine gute Qualität bei durchschnittlichen Erntemengen.

Trotz eines guten Neugeschäftes konnte im Inland bei fast gleichbleibenden Hektarwerten ein Zuwachs an versicherter Fläche nicht erzielt werden, da Blühstreifenprogramme, Flächenstilllegungen und Bodenverbrauch dem entgegengewirkt haben.

Allerdings konnte auf der Beitragsseite aufgrund der Anbauverschiebung zu mehr Winterraps einerseits und der weiteren Ausdehnung der Mehrgefahrenversicherung andererseits, insbesondere durch die vom Land Baden-Württemberg geförderte Frostversicherung im Wein und Obstbau, ein Beitragszuwachs von 3,0 % auf rund 115,1 Mio. EUR erreicht werden.

### Ausland

Die Vereinigte Hagel verfügt über Niederlassungen in den Ländern Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Niederlande und Polen. Das Auslandsgeschäft ent-

wickelte sich weiter in fast allen Ländern positiv, mit deutlichen Beitragssteigerungen in Italien, Luxemburg und den Niederlanden. Dagegen konnte in Polen aufgrund der nicht mehr betriebenen Mitversicherung mit der Concordia Polska die dortige Niederlassung diesen Ausfall nicht kompensieren. Insgesamt stieg das Auslandsgeschäft auf rund 100,8 Mio. EUR Prämie.

### **Gesamt**

Im selbst abgeschlossenen Geschäft konnte die Vereinigte Hagel im Jahr 2020 den Bruttobeitrag insgesamt auf 217,0 Mio. EUR (Vorjahr 212,8 Mio. EUR) steigern. Die versicherte Fläche wächst auf rd. 6 Mio. Hektar.

### **Schadenentwicklung**

Mit dem Frost-Versicherungsschutz im Wein- und Obstbau beginnt die Schadensaison früher als bei der reinen Hagelversicherung. Bereits Ende März führte eine Reihe von Nachfrösten zu zahlreichen Schäden, insbesondere im Obstbau, der aufgrund des frühen Vegetationsstarts zu diesem Zeitpunkt bereits schadenanfällig war. Am 11. und 12. Mai war erneut Nachtfrost Ursache verschiedener großflächiger Schadenmeldungen, insbesondere im Weinbau sowie bei der Wintergerste. Zu diesem frühen Zeitpunkt waren über 8.000 geschädigte Feldstücke gemeldet und die Sachverständigen waren gefordert die Schadenregulierung unter Corona-Bedingungen vorzunehmen.

Hagel, Sturm und Starkregen schlugen dann ab Mitte Juni heftig zu. Von der deutsch-niederländischen Grenze bei Papenburg ostwärts über den Kreis Lippe, Osnabrück, Salzgitter bis in die Börde und nach Berlin erstreckte sich u-förmig das größte Unwettergebiet mit über 20.000 Hektar.

Etwas südlicher davon wurden die Region um Kassel, Duderstadt und das Mansfelder Land getroffen. Aber auch in Thüringen, Mittelfranken und der Köln-Aachener Bucht wurden Hagelschäden gemeldet.

Die letzten Juni-Tage brachten dann lokale Unwetter mit Hagel und Starkregen über ganz Europa mit sich. Der größte Schadenstrich reichte von Luxemburg und den Niederlanden über Deutschland bis in das Baltikum, wo in kürzester Zeit 120.000 Hektar geschädigt wurden.

Aber auch im Süden registrierten wir eine große Anzahl von Schadenmeldungen. Die Pfalz, der Großraum Stuttgart, Hohenlohe, Ober- und Niederbayern wurden von heftigen Unwettern getroffen. Hier waren der 10. und der 28. Juli 2020 Schadentage, die mit vielen tausend Hektar geschädigter Fläche in Erinnerung bleiben.

Des Weiteren wurden die Magdeburger Börde von Alsleben bis Machern und der Großraum Leipzig von Unwettern gestreift. Insgesamt wurden 40.000 Hektar als geschädigt gemeldet.

Der schwerste Schadentag des Jahres 2020 im Bundesgebiet war der 13. Juni, für das Gesamtunternehmen der 30. Juni.

### **Schäden im Ausland**

Das Schadensgeschehen im Auslandsgeschäft verlief sehr unterschiedlich. Anders als in Deutschland waren die Brutto-Schadenquoten in Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg und den Niederlanden überdurchschnittlich, dagegen zeigte sich in Italien und Polen ein unterdurchschnittlicher Schadenverlauf.

In Kroatien und Italien waren neben Hagel auch schwere Frostschäden zu regulieren. In Luxemburg und den Niederlanden erlebten die Landwirte das dritte Jahr in Folge mit hohen Trockenheitsschäden und im Baltikum waren Hagel, Sturm und Starkregen die wesentlichen Schadursachen.

Im Gesamtergebnis kann die Vereinigte Hagel auf ein moderates Schadenjahr zurückblicken.

Mit einer Schadenquote im selbst abgeschlossenen Geschäft von 60,6 % mussten rd. 24.000 Schäden reguliert werden.



## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Wichtige Kennzahlen

		2020	2019	Veränderung
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	216.978	212.804	4.174
Schadenquote	in %	60,6	75,6	-15,0
Kostenquote	in %	15,5	16,4	-0,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	16.934	3.896	13.039
<b>übernommenes Versicherungsgeschäft</b>				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	2.571	2.564	7
Schadenquote	in %	14,4	35,1	-20,7
Kostenquote	in %	21,2	21,1	0,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	1.463	3.742	-2.279
<b>gesamtes Versicherungsgeschäft</b>				
Ergebnis aus Kapitalanlagen	TEUR	964	2.074	-1.110
Jahresüberschuss	TEUR	9.211	2.452	6.759
Kapitalanlagen	TEUR	155.995	141.862	14.133
Versicherungstechnische Rückstellungen	TEUR	136.460	109.820	26.640
Eigenkapital	TEUR	57.618	48.408	9.211

#### Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge des Geschäftsjahres betragen 217,0 Mio. EUR. Davon entfallen 54 % auf das Inland. Nach Abzug der Veränderung der Bruttobeitragsüberträge und der Rückversicherungsbeiträge verblieben netto 141,3 Mio. EUR (Vj. 138,6 Mio. EUR).

Für Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr 131,0 Mio. EUR (Vj. 156,7 Mio. EUR) aufgewandt. Davon übernahmen die Rückversicherer 40,2 Mio. EUR (Vj. 48,9 Mio. EUR). Die bilanzielle Schadenquote liegt netto bei 64,3 % (Vj. 77,8 %). Im Geschäftsjahr wurde der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung ein Betrag in Höhe von 7,8 Mio. EUR zugeführt. Aufgrund des unterdurchschnittlichen Schadenverlaufs waren der Schwankungsrückstellung 18,8 Mio. EUR zuzuführen. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind im Verhältnis zu den verdienten Beitragseinnahmen auf 15,5 % (Vj. 16,4 %) gesunken.

#### Übernommenes Geschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen mit 2,6 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die bilanzielle Schadenquote beträgt netto 13,5 % (Vj. 38,0 %). Der Schwankungsrückstellung wurde gemäß den Berechnungsvorschriften ein Betrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR zugeführt.

#### Gesamtes Geschäft

Aus den Kapitalanlagen wurden laufende Erträge in Höhe von 2,4 Mio. EUR erzielt (Vj. 2,9 Mio. EUR), die insbesondere aus Grundstückserträgen und Ausschüttungen aus Investmentvermögen resultieren. Die laufenden Aufwendungen sind, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen von 1,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR gestiegen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 8 TEUR auf Anlagen des Umlaufvermögens vor-

genommen (Vj. 7 TEUR). Die Zuschreibungen des Geschäftsjahres entfallen vollständig auf Aktien.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen belief sich somit auf 1,0 Mio. EUR (Vj. 2,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 15,0 Mio. EUR (Vj. 5,4 Mio. EUR). Nach Steuer- aufwendungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 9,2 Mio. EUR (Vj. 2,5 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vj. 2,2 Mio. EUR) bilanziert, deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten ist.

### **Kapitalstruktur**

Das Eigenkapital ist auf 57,6 Mio. EUR gestiegen und setzt sich aus der Verlustrücklage von 24,3 Mio. EUR (Vj. 20,8 Mio. EUR), satzungsmäßigen Rücklagen von 30,8 Mio. EUR (Vj. 25,9 Mio. EUR) und dem Bilanzgewinn von 2,5 Mio. EUR (Vj. 1,7 Mio. EUR) zusammen.

### **Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr um 14,1 Mio. EUR auf 156,0 Mio. EUR gestiegen. Die Zugänge betreffen insbesondere Anteile an Investmentvermögen und festverzinsliche Wertpapiere. Demgegenüber steht ein Rückgang der Einlagen bei Kreditinstituten. Im Bereich der Grundstücke und Bauten wurde weiter in eigengenutzte Immobilien investiert. Investitionen in negativ verzinsliche Anlagen wurden weitestgehend vermieden. Die stillen Reserven beliefen sich auf rd. 27,0 Mio. EUR. Darin sind keine stillen Lasten enthalten.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen 137,7 Mio. EUR (Vj. 111,6 Mio. EUR) und ent-

fallen überwiegend auf die Schwankungsrückstellung. Der Schwankungsrückstellung wurden im Geschäftsjahr im selbst abgeschlossenen Geschäft 18,8 Mio. EUR und im übernommenen Geschäft 0,1 Mio. EUR zugeführt. Insgesamt ergibt sich damit zum Bilanzstichtag in dieser Rückstellung ein Betrag in Höhe von 110,1 Mio. EUR. Die Beitragsüberträge liegen wie im Vorjahr bei 17,6 Mio. EUR und betreffen das Versicherungsgeschäft in Litauen, Lettland und Polen. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle waren netto in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) zu bilden.

Der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung wurde aus dem Geschäftsjahresergebnis ein Betrag in Höhe von 7,8 Mio. EUR zugeführt. Diese Rückstellung beträgt zum Bilanzstichtag damit 8,1 Mio. EUR.

## Chancen- und Risikobericht

Die Vereinigte Hagel ist als Spezialversicherer im Umfeld der Naturgefahrenversicherung besonderen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens nimmt das Management dieser Risiken daher eine besondere Stellung ein. Grundlage des Risikomanagements stellt die Risikostrategie dar, die jährlich aktualisiert wird und in die Geschäftsstrategie eingebettet ist. Die Niederlassungen und verbundenen Unternehmen werden entsprechend einbezogen.

Wesentliches Ziel ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen. Höchste Priorität hat dabei die Gewährleistung der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber unseren Mitgliedern. Dazu gehören auch die Sicherstellung der Solvabilität, Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Die Identifikation von Risiken erfolgt mithilfe der Risikoinventur, die jährlich bzw. ad hoc durchgeführt wird. Der Begriff Risiko bezeichnet Ereignisse und mögliche Entwicklungen, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele, insbesondere auf die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen auswirken und den Fortbestand der Vereinigte Hagel gefährden können. Die identifizierten Risiken werden in die folgenden Kategorien unterteilt: versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Ausfallrisiko, operationelles Risiko, Reputationsrisiko, strategisches Risiko und Liquiditätsrisiko. Die Bewertung der Risikokategorien erfolgt neben den Vorgaben von Solvency II zusätzlich anhand einer internen Bewertungssystematik. Ausgangspunkt für die Risikosteuerung bildet die Risikotragfähigkeitsberechnung. Im Rahmen der Berechnung wird auch die Auslastung der Grenz- und Schwellenwerte des Limitsystems überprüft und an den Vorstand berichtet.

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, das bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung, der tatsächliche Aufwand für Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Wesentliche Komponenten dieses Risikos stellen für die Vereinigte Hagel das Prämien- und Naturkatastrophenrisiko dar. Die Risikosteuerung erfolgt anhand risikoadäquater Zeichnungsrichtlinien und Tarifbestimmungen. Zusätzlich wird eine gezielte Rückversicherungspolitik zur Reduzierung der Ergebnisvolatilität und zur Absicherung von Großschadenereignissen eingesetzt.

Das Marktrisiko, als Möglichkeit der Veränderung der Marktwerte von Vermögensanlagen, setzt sich aus Sicht der Vereinigte Hagel aus dem Aktienrisiko, dem Konzentrationsrisiko, dem Immobilienrisiko sowie dem Zinsänderungs-, Spread- und Währungsrisiko zusammen. Grundsätzlich steht die Anlagepolitik unter eindeutiger Präferenz des Sicherheitsgedankens und der

Liquidität. Rentabilitätsgesichtspunkte treten dahinter zurück.

Das Ausfallrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien. In Bezug auf die Kapitalanlage wird das Ausmaß dieser Risiken durch konservative Anlagegrundsätze und Limitvorgaben begrenzt. Operationelle Risiken sind Gefahren von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder durch Fehlverhalten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse. Rechts- und Informationsrisiken sowie IT-Risiken sind eingeschlossen. Zur Messung und Steuerung ist ein internes Kontrollsystem implementiert.

Dem Liquiditätsrisiko als Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird durch eine zentral geführte Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Strategische Risiken der Unternehmensführung werden über eine fortlaufende, qualitative Markt- und Wettbewerberanalyse hinsichtlich der Interessen der Versicherungsnehmer und der für sie maßgeblichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Gesetzeslage, der Politik oder des Marktes gesteuert.

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Versicherungsnehmern aufgrund von negativen Ereignissen im Rahmen der Geschäftstätigkeit. Das zentrale Ziel der Vereinigte Hagel ist die Kundenzufriedenheit durch Sicherstellung der Qualität der angebotenen Dienstleistung.

Nach derzeitigen Erkenntnissen sind keine Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- oder mittelfristig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Die vorhandenen Eigenmittel ergeben eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen.

Durch die frühzeitige Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen, ist der Geschäftsbetrieb der Vereinigte Hagel auch während der COVID-19 Pandemie gewährleistet. Vorkehrungsmaßnahmen wie z. B. Hygienemaßnahmen, Videokonferenzen und räumliche Trennung als auch die technische Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei.

## Prognosebericht

Insgesamt haben sich die im Vorjahr getätigten Prognosen für das Geschäftsjahr erfüllt. Sowohl im Inlands- wie auch im Auslandsgeschäft konnten die Erwartungen im Hinblick auf das Beitragswachstum erfüllt werden.

Für das Jahr 2021 wird im Inland mit einer weiter steigenden Prämienentwicklung gerechnet. Trotz Extensivierung und Flächenfraß wird ein geringes Flächenwachstum erwartet. Zudem erwarten wir aufgrund der aktuell guten Preissituation mit höheren Hektarwerten und der Ausdehnung der Mehrgefahrenversicherung ein Beitragswachstum in Höhe von 3 %. Die Förderung von Hagel- und Frostversicherung im Weinbau in Rheinland-Pfalz erfreut sich großer Nachfrage.

Im Ausland wird in fast allen Märkten ebenfalls mit weiterem Wachstum gerechnet. In allen Ländern, in denen die Vereinigte Hagel aktiv ist, wird mit Ausnahme von Dänemark und Deutschland aus nationalen und EU-Mitteln die Prämie für die Mehrgefahrenversicherung mit 50 bis 70 % des Prämienanteils gefördert, um den Landwirten einen umfassenden Versicherungsschutz zu bezahlbaren Konditionen zu ermöglichen. Dies wird zu einer weiter steigenden Nachfrage der Ernteversicherung führen.

In Polen ist die Vereinigte Hagel mit ihrer Niederlassung

seit 2020 aktiv und entwickelt mit dem Aufbau einer eigenen Organisation die Voraussetzungen für weiteres Wachstum.

Die Wetterereignisse des Jahres 2020 haben erneut gezeigt, dass nicht nur Hagel-, sondern auch Starkregen-, Frost- und Dürreschäden die Landwirtschaft erheblich treffen können. Der Klimawandel ist sichtbar und real und er wird gerade die Landwirtschaft in den nächsten Jahren vor besondere Herausforderungen stellen. Hier ist Risikovorsorge gefragt, weil das aktive Risikomanagement der Landwirtschaft mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel Grenzen setzt.

Der Blick auf die internationalen Märkte zeigt, wie wichtig und notwendig hier rechtzeitiges Handeln ist. Von daher ist auch die Forderung des Deutschen Bauernverbandes, des Zentralverbandes Gartenbau und der Obst- und Gemüseverbände zu begrüßen, hier mehr Anstrengungen zu unternehmen.

Die Vereinigte Hagel ist auf diese Herausforderungen vorbereitet und wird auf entsprechende Nachfrage Antworten geben können. Hierzu dient auch der Aufbau eines auf kleinräumige Wetterinformationen ausgerichteten Engagement mit dem Meteorologen Jörg Kachelmann.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage ist das Schadensgeschehen ein Haupt-Einflussfaktor. Die Rückversicherungsstruktur wurde mit starkem Fokus auf den Schutz und die Stärkung der Finanz- und Ertragskraft erneuert. Der Rückversicherungsschutz ist unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten so gestaltet, dass für die Mitglieder kalkulierbare Beiträge gewährleistet sind.

Die Auswirkungen der Pandemie des Virus COVID-19 haben im Jahr 2020 die Geschäftsentwicklung der Vereinigten Hagel nicht nennenswert beeinträchtigt. Dennoch bleiben dazu große Herausforderungen, insbesondere in der Schadenregulierung. Dank

weitsichtiger Digitalisierungsprozesse sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Vereinigte Hagel in der Lage, auf digitalem Weg den Service zu ermöglichen, den die Mitglieder der Vereinigte Hagel erwarten, um schnell und unkompliziert Risikovorsorge betreiben zu können.

Insgesamt erwarten wir, vor dem Hintergrund der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und den damit verbundenen Entwicklungen an den Kapitalmärkten, ein Geschäftsergebnis für das Jahr 2021, das auf dem Niveau des aktuellen Geschäftsjahres liegen dürfte.

Diese Prognose ist in erheblichem Umfang abhängig von dem Schadensgeschehen und mit der derzeitigen Rückversicherungspolitik ausgewogen und risikotestiert.

## Dank

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG baut auch in Zukunft auf die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein besonderer Dank gilt den Sachverständigen, die als wichtige Stütze des Vereins zu einer unbürokratischen Schadenregulierung und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst zu dem sehr positiven Image des Unternehmens beigetragen haben. Dies gilt insbesondere für die Arbeit unter den jeweils geltenden Kontaktbeschränkungen in diesem besonderen Jahr.

Als Spezialversicherer für den Pflanzenbau ist die Vereinigte Hagelversicherung VVaG für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt und ein zuverlässiger Partner an der Seite der Landwirtschaft.

Gießen, 22. März 2021

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Vorstand

Dr. Langner

Dr. Keller

Gehrke

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				2.025.087,60	2.480.377,--
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			14.568.526,76		11.854.988,10
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.134.845,69			3.077.125,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		--			--
3. Beteiligungen		5.000.779,02			5.000.000,--
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		--	8.135.624,71		--
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		99.861.088,22			65.930.061,51
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		2.002.000,--			2.002.000,--
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		--			--
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	--				--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--				2.500.000,--
c) übrige Ausleihungen	5.000.000,--	7.500.000,--			--
5. Einlagen bei Kreditinstituten			23.920.450,75		51.490.710,04
6. Andere Kapitalanlagen		7.500,--	133.291.038,97		7.500,--
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft				155.995.190,44	--
<b>C. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		8.722.625,56			8.558.188,11
2. Versicherungsvermittler		41.634,21	8.764.259,77		16.903,39
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft					
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)			110.633,--		5.081.021,96
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
III. Sonstige Forderungen					
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)			3.788.299,84	12.663.192,61	2.401.834,87
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen und Vorräte				2.077.573,01	1.561.469,08
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand				50.269.486,06	29.750.138,30
III. Andere Vermögensgegenstände				--	52.347.059,07
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten				8.283,44	22.981,52
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				121.190,73	108.637,42
<b>F. Aktive latente Steuern</b>				3.564.892,--	2.165.099,--
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>226.724.895,89</b>	<b>194.009.035,34</b>

# JAHRESBILANZ

Passivseite	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	24.254.599,--			20.842.562,--
2. Satzungsmäßige Rücklagen	30.863.776,--	55.118.375,--		25.864.954,--
II. Bilanzgewinn		2.500.000,--	57.618.375,--	1.700.000,--
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	17.574.567,28			17.563.720,77
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	17.574.567,28		--
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	1.904.372,04			2.538.232,18
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	1.253.276,29	651.095,75		1.801.212,98
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	8.053.952,83			253.952,83
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	8.053.952,83		--
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		110.111.901,--		91.226.562,--
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	68.709,94			38.716,28
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	--	68.709,94	136.460.226,80	--
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		17.477.501,54		16.357.693,94
II. Steuerrückstellungen		2.831.438,05		4.632.222,54
III. Sonstige Rückstellungen		2.515.376,89	22.824.316,48	2.616.139,33
<b>D. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			--	--
<b>E. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.951.110,27			2.280.116,05
2. Versicherungsvermittlern	631.878,69	3.582.988,96		369.053,45
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.962.717,94		5.356.542,96
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		4.264.781,71	9.810.488,61	4.160.012,99
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 694.854,58 (i.Vj. EUR 318.924,63)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon aus Steuern:				
EUR 95.934,07 (i.Vj. EUR 2.451.047,17)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 74.490,65 (i.Vj. EUR 71.892,77)				
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			11.489,--	9.767,--
<b>G. Passive latente Steuern</b>			--	--
<b>Summe der Passiva</b>			<b>226.724.895,89</b>	<b>194.009.035,34</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	219.549.504,76			215.367.717,40
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	75.047.519,77	144.501.984,99		68.898.511,71
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 784.999,04			- 5.430.988,85
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,--	- 784.999,04	143.716.985,95	-,--
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>			3.139.647,22	190.377,08
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	132.034.642,33			156.733.779,46
bb) Anteil der Rückversicherer	40.763.556,15	91.271.086,18		47.662.363,97
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	- 624.426,66			906.689,58
bb) Anteil der Rückversicherer	- 542.153,96	- 82.272,70	91.188.813,48	1.260.448,08
<b>4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>			- 29.993,66	- 20.329,69
<b>5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</b>			7.800.000,--	-,--
<b>6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		34.028.423,67		34.625.536,80
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		23.473.035,63	10.555.388,04	14.551.933,98
<b>7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>			-,--	-,--
<b>8. Zwischensumme</b>			37.282.437,99	12.417.004,42
<b>9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen</b>			- 18.885.339,--	- 4.779.718,--
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			18.397.098,99	7.637.286,42



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>					
<b>1. Erträge aus Kapitalanlagen</b>					
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 80.000,--)		--			80.000,--
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.300.135,76				1.261.073,22
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.127.752,32	2.427.888,08			1.559.178,41
c) Erträge aus Zuschreibungen		54.561,41			5.839,04
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		--			396.318,23
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinn- abführungsverträgen		--	2.482.449,49		--
<b>2. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		1.098.731,46			887.182,25
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		417.395,19			340.734,63
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.000,--			--
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		--	1.518.126,65	964.322,84	--
<b>3. Sonstige Erträge</b>			561.812,73		356.248,48
<b>4. Sonstige Aufwendungen</b>			4.932.501,92	- 4.370.689,19	4.623.333,78
<b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				14.990.732,64	5.444.693,14
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>			--		--
<b>7. Außerordentliche Aufwendungen</b>			--		--
<b>8. Außerordentliches Ergebnis</b>				--	--
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			5.736.054,29		3.014.234,36
<b>10. Sonstige Steuern</b>			43.819,35	5.779.873,64	- 21.303,22
<b>11. Jahresüberschuss</b>				9.210.859,--	2.451.762,--
<b>12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				1.700.000,--	1.700.000,--
<b>13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				10.910.859,--	
a) aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		--			--
b) aus satzungsmäßigen Rücklagen		--		--	--
<b>14. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				10.910.859,--	
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG				3.412.037,--	819.900,--
b) in satzungsmäßige Rücklagen				4.998.822,--	1.631.862,--
<b>15. Bilanzgewinn</b>				<b>2.500.000,--</b>	<b>1.700.000,--</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen sowie unter Beachtung der Satzung aufgestellt.

### Aktivseite

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB ist nicht erfolgt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere unterliegen den Grundsätzen des Umlaufvermögens und wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Von der Möglichkeit der Bewertung von Kapitalanlagen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b HGB Abs. 2 HGB wurde im Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie übrige Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag abzüglich Tilgungen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten und andere Kapitalanlagen wurden mit dem Nominalwert aktiviert.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sowie sonstige Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen ausgewiesen, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Darin sind sonstige Forderungen in Höhe von 52.787,33 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Sachanlagen und Vorräte wurden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß den jeweils landesspezifischen Vorgaben voll abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sowie Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag aktiviert.

Negative Zinsen auf laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Aktive latente Steuern ergeben sich aus Wertunterschieden von Vermögensgegenständen und Schulden zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu einem Aktivüberhang führen. Für die Ermittlung wird ein unternehmensindividueller Steuersatz in Höhe von 30,7 % verwendet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Passivseite

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sowie die satzungsmäßigen Rücklagen wurden nach den Vorschriften der Satzung gebildet.

Die Beitragsüberträge wurden unter Berücksichtigung des § 341e HGB i.V.m. § 24 RechVersV individuell für jeden Versicherungsvertrag proportional zum prognostizierten Risiko gebildet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wurden die Rückstellungen entsprechend den Aufgaben der Vorversicherer bilanziert. Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen wurden nach den vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen und den gesetzlichen Vorschriften gebildet.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Beitragsrückvergütungen, die einen mehrjährigen Beobachtungszeitraum betreffen und somit vorsorglich gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 3 RechVersV gebildet wurden.

Die Bildung der Schwankungsrückstellung wurde gemäß § 341 h Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV Abschnitt IV vorgenommen.

Die Rückstellung für Pensionen wurde entsprechend dem Verfahren laufender Einmalbeiträge (Projected Unit Credit Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 2,38 % berechnet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 2.008.219,- EUR. Die Berechnung erfolgte mit einem Gehalts- und Rententrend von 2 % bzw. 1,75 % ohne Fluktuationsabschlag. Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB

erfolgte die Verrechnung der Rückstellung mit einem Aktivwert.

Die Ermittlung der Rückstellung für Altersteilzeitleistungen erfolgte unter Beachtung der IDW Stellungnahme vom 19. Juni 2013 zur Rechnungslegung. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,68 % verwendet. Der Rückstellungsbetrag wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem Aktivwert verrechnet.

Die Jubiläumsrückstellung wird nach den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,68 % und einem Gehaltstrend von 2 % ohne Fluktuationsabschlag berechnet.

Der Wertansatz der anderen Rückstellungen erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 506.589,40 EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Bilanzposten wurden ebenso wie die Aufwendungen und Erträge zum Bilanzstichtag mit dem EZB-Referenzkurs in EUR umgerechnet. Entstandene Währungskursgewinne und -verluste derselben Währung wurden saldiert.

## Entwicklung der Aktivposten

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR
<b>A Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.480.377,--	113.426,95
<b>B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	11.854.988,10	3.122.785,88
<b>B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.077.125,04	57.720,65
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,--	-,--
3. Beteiligungen	5.000.000,--	779,02
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,--	-,--
<b>5. Summe B II.</b>	8.077.125,04	58.499,67
<b>B III. Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.930.061,51	33.882.013,27
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.002.000,--	2.004.600,--
3. Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	-,--	-,--
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	-,--	-,--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--	-,--
c) übrige Ausleihungen	-,--	5.000.000,--
5. Einlagen bei Kreditinstituten	51.490.710,04	-,--
6. Andere Kapitalanlagen	7.500,--	-,--
<b>7. Summe B III.</b>	121.930.271,55	40.886.613,27
<b>Insgesamt</b>	144.342.761,69	44.181.325,77

**A, B I bis III im Geschäftsjahr 2020**

Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwerte Geschäftsjahr EUR
-,-	-,-	-,-	568.716,35	2.025.087,60	
-,-	-,-	-,-	409.247,22	14.568.526,76	30.029.412,19
-,-	-,-	-,-	-,-	3.134.845,69	4.522.132,32
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	5.000.779,02	6.815.779,02
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	8.135.624,71	
-,-	-,-	54.561,41	5.547,97	99.861.088,22	108.128.313,52
-,-	2.002.000,--	-,-	2.600,--	2.002.000,--	2.002.000,--
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	2.500.000,--	2.546.650,--
-,-	-,-	-,-	-,-	5.000.000,--	5.000.000,--
-,-	27.570.259,29	-,-	-,-	23.920.450,75	23.920.450,75
-,-	-,-	-,-	-,-	7.500,--	7.500,--
-,-	29.572.259,29	54.561,41	8.147,97	133.291.038,97	
-,-	29.572.259,29	54.561,41	986.111,54	158.020.278,04	

## Erläuterungen zur Aktivseite der Jahresbilanz

### A. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind erworbene Versicherungsbestände (1.290.002,-- EUR) sowie EDV-Software (735.085,60 ,-- EUR) ausgewiesen.

### B. Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2020 sowie die Angaben der Zeitwerte sind nach dem Muster 1 auf Seite 20/21 dieses Berichtes im Einzelnen dargestellt.

Die Zeitwerte der Grundstücke wurden zuletzt zum 31. Dezember 2018 nach dem Ertragswertverfahren ermittelt und werden gemäß § 55 Abs. 3 RechVersV mindestens alle fünf Jahre angepasst. Für ein Grundstück liegt ein Verkehrswertgutachten vor. Für im Bau befindliche und im Geschäftsjahr fertiggestellte Anlagen werden die Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wird der Zeitwert gemäß IDW S 1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10 ermittelt bzw. entspricht der Zeitwert dem anteiligen Eigenkapital. Für im Geschäftsjahr erworbene Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen werden die Anschaffungskosten angesetzt.

Für die Ermittlung der Zeitwerte der Sonstigen Kapitalanlagen wurden die Börsenkurse bzw. Marktwerte zugrunde gelegt.

Die Ermittlung der Zeitwerte für Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge.

Gemäß § 125 VAG ist zur Bedeckung der Beitragsüberträge und der Rückstellung für noch nicht

abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern ein Sicherungsvermögen gebildet worden, für dessen Vermögenswerte Aussonderungsrechte geltend gemacht werden können. Zum 31.12.2020 beträgt das Sicherungsvermögen: 74.646.559,02 EUR (Vj. 79.475.890,34 EUR).

### B. I. Grundstücke

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke beläuft sich im Bilanzjahr auf 7.720.576,07 EUR.

#### B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteil am Kapital %	Währung	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis 2020
<b>arismo GmbH</b>				
100	EUR	2020	3.239.514,33	240.620,76
<b>UADBB Jopada, Marijampolė</b>				
100	EUR	2020	9.237,00	- 10.178,00
<b>VH Italia Service s.r.l., Verona</b>				
100	EUR	2020	239.117,83	39.966,47

### B. III. 6. Andere Kapitalanlagen

Die Haftungssumme aus Genossenschaftsanteilen beträgt 55.000,-- EUR.

## Erläuterungen zur Passivseite der Jahresbilanz

### A. Eigenkapital

#### I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG			
Stand am 01.01.2020	EUR		20.842.562,--
Einstellung gemäß			
Satzung	EUR		3.412.037,--
Stand am 31.12.2020	EUR		<u>24.254.599,--</u>

#### 2. Satzungsmäßige Rücklagen

Stand am 01.01.2020	EUR		25.864.954,--
Einstellung aus dem			
Jahresüberschuss	EUR		4.998.822,--
Stand am 31.12.2020	EUR		<u>30.863.776,--</u>

<b>II. Bilanzgewinn</b>	EUR		<u>2.500.000,--</u>
Gesamtes Eigenkapital	EUR		<u>57.618.375,--</u>

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft insgesamt 133.081.489,09 EUR (Vj. 106.964.800,06 EUR) und für das übernommene Geschäft 4.632.014,-- EUR (Vj. 4.656.384,-- EUR).

Davon:

#### II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

- a) selbst abgeschlossenes Geschäft  
1.705.682,04 EUR (Vj. 2.191.622,18 EUR)
- b) übernommenes Geschäft  
198.690,-- EUR (Vj. 346.610,-- EUR)
- c) gesamtes Geschäft  
1.904.372,04 EUR (Vj. 2.538.232,18 EUR)

### III. Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Stand am 01.01.2020	EUR		253.952,83
Zuführung	EUR		7.800.000,--
Stand am 31.12.2020	EUR		<u>8.053.952,83</u>

### IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

Schwankungsrückstellung nach aufsichtsbehördlicher Anordnung

#### 1. Für selbst abgeschlossenes Geschäft

<b>Sparte Hagel</b>			
Stand am 01.01.2020	EUR		86.916.788,--
Zuführung	EUR		18.761.789,--
Stand am 31.12.2020	EUR		<u>105.678.577,--</u>

#### 2. Für übernommenes Geschäft

<b>Sparte Hagel</b>			
Stand am 01.01.2020	EUR		4.309.774,--
Zuführung	EUR		123.550,--
Stand am 31.12.2020	EUR		<u>4.433.324,--</u>

### C. Andere Rückstellungen

#### III. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich insbesondere um die Rückstellungen für Urlaub, variable Vergütung, Jahresabschluss, Jubiläen, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie die TFR-Rückstellung in Italien.

### F. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten beinhaltet Mietvorauszahlungen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Angaben zum Versicherungsgeschäft

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge beträgt 174.025 Stück (Vj. 167.661).

	2020	2019
	gesamtes Vers.-Geschäft	gesamtes Vers.-Geschäft
	EUR	EUR
1. Gebuchte Bruttobeiträge	219.549.504,76	215.367.717,40
2. Verdiente Bruttobeiträge	218.764.505,72	209.936.728,55
3. Davon übrige Mitgliedstaaten der EU	100.033.211,14	94.510.137,62
4. Verdiente Nettobeiträge	143.716.985,95	141.038.216,84
5. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	131.410.215,67	157.640.469,04
6. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	34.028.423,67	34.625.536,80
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	18.397.098,99	7.637.286,42
8. Saldo zu Gunsten der Rückversicherer	11.353.081,95	5.423.765,68

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb des gesamten Versicherungsgeschäftes in Höhe von 34.028.423,67 EUR entfallen 11.595.915,-- EUR (Vj. 11.590.019,-- EUR) auf Abschlussaufwendungen und 22.432.508,67 EUR (Vj. 23.035.517,80 EUR) auf Verwaltungsaufwendungen.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	14.939	15.033
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	80	91
3. Löhne und Gehälter	14.344	13.411
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.474	2.271
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.097	1.206
6. Aufwendungen insgesamt:	32.934	32.012

## Sonstige Angaben

### Konzernabschluss

Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses haben wir gem. § 296 Abs. 2 HGB abgesehen, da die mögliche Einbeziehung der arismo GmbH, der VH Italia Service s.r.l. und von UADBB Jopada auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigte Hagelversicherung VVaG von untergeordneter Bedeutung ist.

### Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Sitz des Versicherungsvereins ist Gießen. Der Verein wird beim Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 2380 geführt.

### Angaben nach § 285 Ziff. 7 HGB

Im Geschäftsjahr waren bei dem Versicherungsverein durchschnittlich 278 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren 183 im Innendienst und 95 im Außendienst tätig.

### Angaben nach § 285 Ziff. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 954.458,52 EUR. Die Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 348.734,64 EUR und die dafür gebildeten Rückstellungen betragen 5.491.108,- EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 182.520,- EUR sowie Ersatz der Reisekosten und Tagegelder.

Die gemäß § 285 Ziff. 10 HGB anzugebenden Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

## Sonstige Angaben

### **Angaben nach § 285 Ziff. 17 HGB**

Das von den Abschlussprüfern berechnete Gesamthonorar beträgt jeweils netto 90 TEUR für Abschlussprüfungsleistungen.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 21 HGB**

Im Rahmen der bestehenden Dienstleistungs- und IT-Dienstleistungsvereinbarung mit der arismo GmbH wurden der Vereinigte Hagel 42 TEUR erstattet. Den Erträgen standen Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen an die arismo GmbH in gleicher Höhe gegenüber. Von der arismo GmbH wurden 700 TEUR an die Vereinigte Hagel berechnet. Die Belastung erfolgte verursachungsgerecht auf der Grundlage von Vollkosten.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 25 HGB**

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 289 TEUR mit dem entsprechenden Aktivwert (Deckungsvermögen) von 274 TEUR sowie die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 17.886 TEUR mit dem Aktivwert von 409 TEUR verrechnet.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 26 HGB**

Die Vereinigte Hagel verfügt über zwei inländische Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %. Die Investmentfonds werden von einer professionellen Kapitalverwaltungsgesellschaft gemanagt. Die Anlage erfolgt sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien. Im Jahr 2020 erfolgten Ausschüttungen in Höhe von 1.010 TEUR bei einem Marktwert in Höhe von rund 76.063 TEUR und einer positiven Abweichung zum Buchwert in Höhe von rund 7.776 TEUR.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 29 HGB**

Im Geschäftsjahr wurde das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern ausgeübt. Die unterschiedlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schulden in Handels- und Steuerbilanz führen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern und werden mit einem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 30,7 % ermittelt. Der Aktivüberhang ergibt sich unter anderem durch Grundstücke, Anteile an Investmentvermögen, Pensionsrückstellungen sowie versicherungstechnische und sonstige Rückstellungen.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 33 HGB**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

### **Angaben nach § 285 Ziff. 34 HGB**

Gemäß § 170 Abs. 2 AktG schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.500.000,-- EUR auf neue Rechnung zu verwenden.

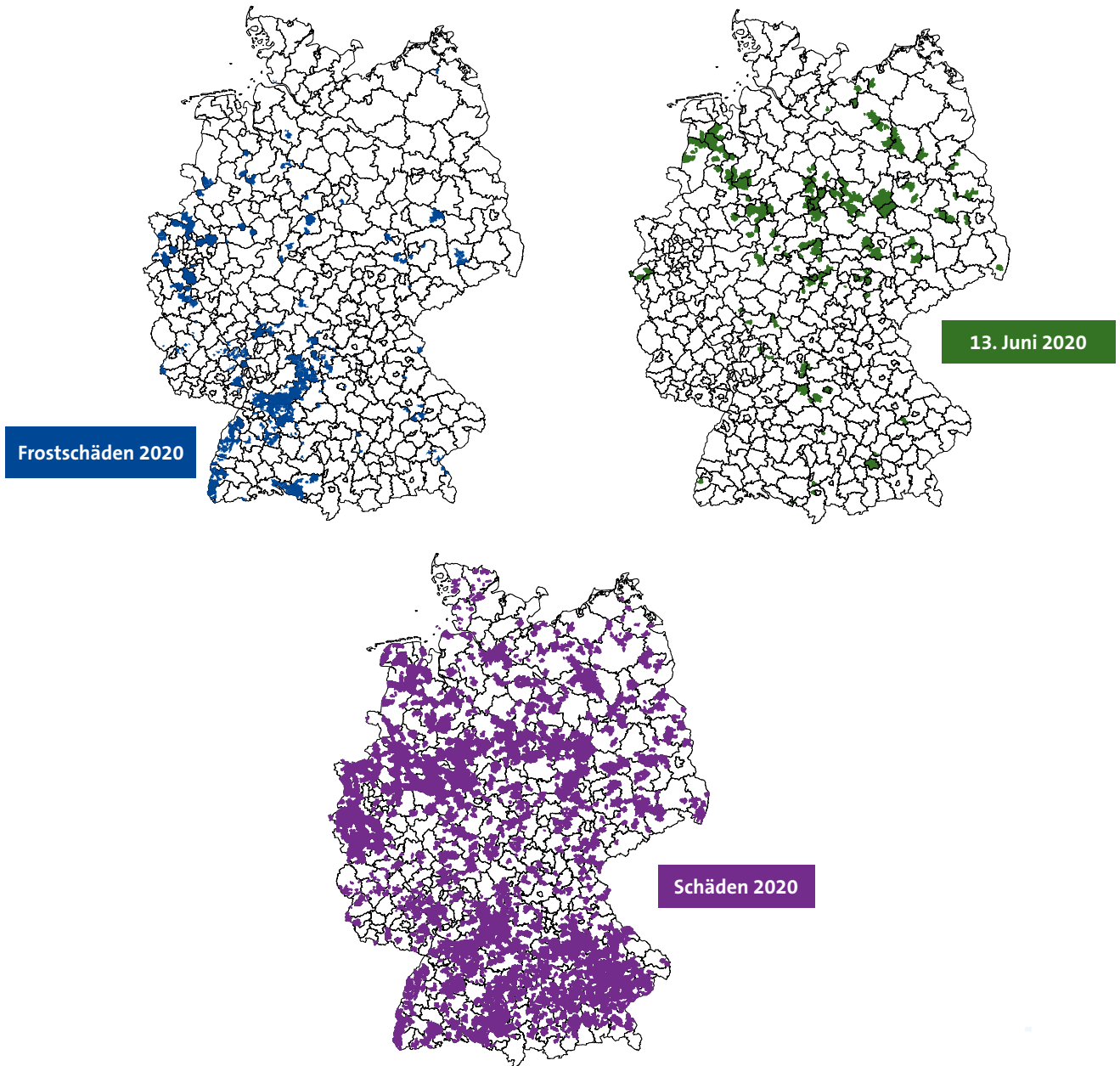
Gießen, 22. März 2021

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Vorstand

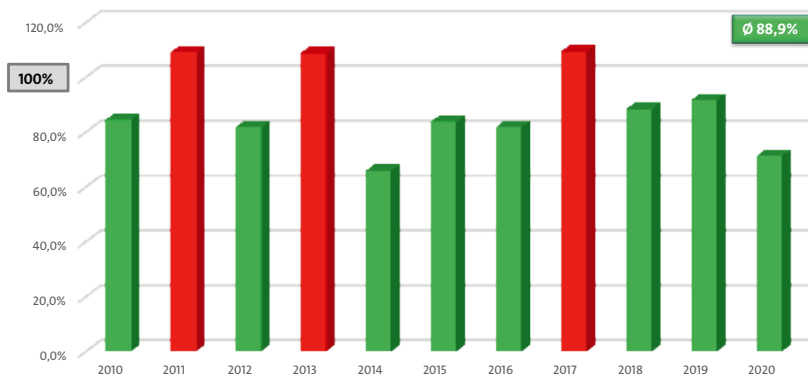
Dr. Langner Dr. Keller Gehrke

## Schadenmeldungen 2020



## Schaden-/Kostenquoten (netto) 2010 - 2020

In Prozent



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vereinigte Hagelversicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des

Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

### Bilanzielle Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss

#### **Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Zur Absicherung der versicherungstechnischen Risiken hat der Verein verschiedene Rückversicherungsverträge geschlossen, die aufeinander aufbauend das Rückversicherungsprogramm darstellen.

Die Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen für die Rechnungslegung erfolgt methodisch anhand einer Berechnungsdatei auf Basis eines Tabellenkalkulationsprogramms. In der Berechnungsdatei wird der Abrechnungsprozess mit den Rückversicherern abgebildet und umfasst neben manuellen Abrechnungsschritten in Form von Dateneingaben auch manuelle Eingaben von Berechnungsformeln und Datenverknüpfungen. Bedingt durch die überwiegend manuell vorgenommenen Bearbeitungsschritte besteht eine erhöhte Fehleranfälligkeit.

Es besteht das Risiko, dass die bilanzielle Abbildung der Rückversicherungsverträge im Jahresabschluss wesentliche falsche Aussagen enthält.

#### **Prüferisches Vorgehen und gegebenenfalls wichtige Feststellungen**

Wir haben den Prozess zur bilanziellen Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen im Jahresabschluss untersucht und die wesentlichen Kontrollen in diesem Prozess geprüft. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir dabei auf die Nachvollziehbarkeit der Bilanzierung zu Grunde liegenden Abrechnungen

gegenüber den Rückversicherern gelegt, indem wir die methodische Vorgehensweise sowie die rechnerische Richtigkeit in einer risikoorientiert ausgewählten Stichprobe analysiert haben. Das Ineinandergreifen des Rückversicherungsprogrammes mit den aufeinander aufbauenden Rückversicherungsverträgen haben wir unter Zugrundelegung der Rückversicherungsverträge beurteilt. Zusätzlich haben wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der der Abrechnung zugrundeliegenden Daten sowie die manuellen Eingaben der Berechnungsformeln und Datenverknüpfungen in der Berechnungsdatei beurteilt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Die Angaben zur Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen in der Rechnungslegung sind im Abschnitt "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Anhangs enthalten.

#### **Sonstige Informationen**

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltene Ausführungen im Kapital Unternehmensporträt.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen

zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unter-

nehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der

unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen

sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung

und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

#### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 7. April 2020 als Abschlussprüfer bestimmt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat uns mit Schreiben vom 8. April 2020 beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012 als Abschlussprüfer der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Vogt.

Eschborn/Frankfurt am Main, 8. April 2021

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vogt	Karsak
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und sich in mehreren Sitzungen mündlich und schriftlich über die Entwicklung und jeweilige Lage sowie über alle wichtigen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der vorgelegte Jahresabschluss, das Rechnungswesen und der Lagebericht sind von der vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer gewählten Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Bericht des Abschlussprüfers hat zur Einsicht vorgelegen. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu. Der Abschlussprüfer hat an der Aufsichtsratssitzung zur Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und stand für Fragen zur Verfügung.

Die aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates und

drei von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungskommission hat den Rechnungsabschluss 2020 sorgfältig geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands gemäß § 170 Abs. 2 AktG geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zu, den Bilanzgewinn von 2.500.000,- EUR auf neue Rechnung zu verwenden. Er billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands. Der Jahresabschluss 2020 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.500.000,- EUR als Gewinnvortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 18. Mai 2021

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Aufsichtsrat

Mugele  
*Vorsitzender*

Stechmann  
*Stellv. Vorsitzender*

Bartmer

Brauer

Claassen

Conzen

Dr. Gebhard

Grießhammer

Hillmann-Köster

Krawczyk

Kunz

Frhr. Riederer von Paar

Vogel

von Oeynhausen-Leffers

Willersinn

## VORSITZENDE DER BEZIRKSVEREINE 2020

Bezirksdirektion Alzey	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim
Darmstadt	Stefan Ruckelshausen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau
Mayen	Helmut Konrad Külzstalstr. 30, 55471 Kümbdchen
Trier	Jörg Ritgen Rapperath, Am Sonnenberg 5, 54497 Morbach

Bezirksdirektion Berlin	
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg
Dresden	Gerhard Förster Kreinitz, Zum Elbblick 5, 01619 Zeithain
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig
Leipzig	Wolfgang Vogel Tauchaer Weg 37, 04827 Machern
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Köris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Köris

Bezirksdirektion Gießen	
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittlehnr. 5, 36041 Fulda
Limburg	Jochen Heckelmann Hünfelden, Hof Heckelmann 1 65597 Hünfelden
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt

Bezirksdirektion Hannover	
Altmark	Raimund Punkte Poppauer Str. 31, 38486 Klötze
Braunschweig- Börde	Hans-Gerd von Alten-Weddelmann Salzdahlum, Wolfstr. 6, 38302 Wolfenbüttel
Göttingen	Christoph von Breitenbuch Parensen, Hauptstr. 3 37176 Nörten-Hardenberg
Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domäne Eggensen 1 31020 Salzhemmendorf
Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mörsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen
Stade	Günther Pape Sandhörn 8, 21720 Grünendeich
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienu

Bezirksdirektion Münster	
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen
Köln-Aachener Bucht	Dr. Karl-Otto Ditzges Kessenich, Kessenicher Str. 210 53881 Euskirchen
Münster	Martin Schulze Lohoff Altenberger Str. 6, 48366 Laer
Niederrhein	Margret Voßeler-Deppe Niederwalder Str. 52, 47661 Issum
Ostwestfalen- Lippe	Dr. Friedrich-Wilhelm Hillbrand Lohfeld, Hasenkamp 39, 32457 Porta-Westfalica
Paderborn	Jürgen Henkelmann Klieve, Alte Allee 13, 59609 Anröchte
Südliche Nordsee	Albert Martens Pasewalker Str. 26, 26506 Norden
Südwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42, 59077 Hamm
Weser-Ems	Wilhelm Willoh Augustenfeld, Alter Schulweg 4 49624 Lönigen

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Niederbayern	Alois Groll Altheim, Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Rosenheimer Str. 4 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektion Rendsburg	
Bad Oldesloe	Ernst-August Dohm Klenzau, Lindenweg 13, 23715 Bosau
Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Meldorf	Franz Robert Wiborg Koogstr. 7, 25774 Karolinenkoog
Neubrandenburg	Edgar Kütke Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow

Bezirksdirektion Stuttgart	
Donau	Gerhard Glaser Ringstr. 5, 88433 Schemmerhofen
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Jagst-Kocher	Walter Söllner Pfahlbacher Str. 14, 74639 Zweiflingen
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen

Lettland	
Lettland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND

Litauen	
Litauen	Alfредas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakščiu MST. Nemakščiu sen. 60382 Raseiniu r.s.v., LITAUEN

Luxemburg	
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

Niederlande	
Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE

### Direktion

Wilhelmstraße 25 · 35392 Gießen  
Tel. 0641 7968-0 · Fax 0641 7968-222  
direktion@vereinigte-hagel.de  
www.vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Alzey

Bezirksdirektor  
Dr. Christian Kaiser  
Otto-Lilienthal-Straße 4 · 55232 Alzey  
Tel. 06731 9510-7300 · Fax 06731 9510-7399  
bd-az@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Berlin

Bezirksdirektor  
Dr. Hendrik Garvert  
Flämingstraße 3-4 · 15738 Zeuthen  
Tel. 033762 792-0 · Fax 033762 792-99  
bd-b@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Gießen

Bezirksdirektor  
Jürgen Schuldig-Fritsch  
Ludwigstraße 63 · 35392 Gießen  
Tel. 0641 984674-0 · Fax 0641 984674-11  
bd-gi@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Hannover

Bezirksdirektor  
Peter H. Schemmel  
Hindenburgstraße 2-4 · 30175 Hannover  
Tel. 0511 30299-0 · Fax 0511 30299-30  
bd-h@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Münster

Bezirksdirektor  
Bernd Edeler  
Hohenzollernring 67 · 48145 Münster  
Tel. 0251 93303-0 · Fax 0251 93303-20  
bd-ms@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Nürnberg

Bezirksdirektor  
Dr. Philipp Schönbach  
Schmausenbuckstraße 84 · 90480 Nürnberg  
Tel. 0911 95482-10/20 · Fax 0911 95482-30  
bd-n@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Rendsburg

Bezirksdirektor  
Dr. Derk Westphal  
Grüner Kamp 19-21 · 24768 Rendsburg  
Tel. 04331 66369-0 · Fax 04331 66369-20  
bd-rd@vereinigte-hagel.de

### Bezirksdirektion Stuttgart

Bezirksdirektor  
Hans-Ulrich Eppler  
Bauhofring 3 · 71732 Tamm  
Tel. 07141 6944-0 · Fax 07141 6944-10  
bd-s@vereinigte-hagel.de

### Niederlassung Italien

Hauptbevollmächtigter  
Dott. Alessandro Bellini  
VH Italia  
Viale del Commercio, 47, 37135 Verona  
ITALIEN  
Tel. +39 045 8062100 · Fax +39 045 8062108  
info@vh-italia.it  
www.vh-italia.it

### Niederlassung Kroatien

Hauptbevollmächtigter  
Mario Bičanić  
Podružnica VH Hrvatska  
Augusta Cesarca 69 · 35000 Slavonski Brod  
KROATIEN  
Tel. +385 35 456201 · Fax +385 35 456020  
info@vh-hrvatska.hr  
www.vh-hrvatska.hr

### Niederlassung Litauen

Hauptbevollmächtigter  
Martynas Rusteika  
VH Lietuva  
Europa pr. 50  
46366 Kaunas,  
LITAUEN  
Tel. +370 37 397742 · Fax +370 37 397746  
info@vereinigte-hagel.lt  
www.vereinigte-hagel.lt

### Niederlassung Luxemburg

Hauptbevollmächtigter  
Anton Esch  
VH Luxembourg  
87, rue de Luxembourg · 8077 Bertrange  
LUXEMBURG  
Tel. +352 26 649933 · Fax +352 26 108822  
info@vereinigte-hagel.lu  
www.vereinigte-hagel.lu

### Niederlassung Niederlande

Hauptbevollmächtigter  
Jan Gerhard Schreuder  
VH Nederland  
Elzenlaan 11a · 9422 ES Smilde  
NIEDERLANDE  
Tel. +31 592 415581 · Fax +31 592 415865  
info@vereinigte-hagel.nl  
www.vereinigte-hagel.nl

### Niederlassung Polen

Hauptbevollmächtigter  
Michael Lösche  
Ul. Grunwaldzka 186  
60-166 Poznań  
POLEN  
Tel. +48 61 670 44 00  
info@vh-polska.pl  
www.vh-polska.pl

